

## Synopsis der Strukturdaten, zentralen Elemente und Publikationen der Modellversuchsreihe „Wissensmanagement“

Titel des MV/ Laufzeit	Durchführungsträger	Wissenschaftliche Begleitung	Zentrale Elemente	Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten
<p>Erfahrungsgelitetes Arbeiten und Integration geteilter Wissensbestände in inner- und zwischenbetrieblichen Netzwerken</p> <p>01.10.2001 – 31.03.2005</p>	<p>EvoBus GmbH, Center Montage, Ulm</p> <p>Wolfgang W. Hänle, Manfred Müller, Georg Steinmayer</p> <p><a href="mailto:georg.steinmayer@daimler.com">georg.steinmayer@daimler.com</a></p> <p><a href="http://www.evobus.com">www.evobus.com</a></p>	<p>Projektbüro für innovative Berufsbildung, Personal- und Organisationsentwicklung, Heidenheim</p> <p>Hermann Novak</p> <p><a href="mailto:info@hermann-novak.de">info@hermann-novak.de</a></p>	<p>Verbesserung der Produkt- und Prozessqualität durch vertiefte zwischenbetriebliche Zusammenarbeit; Förderung des Wissens- und Erfahrungstransfers der Mitarbeiter/-innen des Zulieferer- und des Abnehmerbetriebes; Thematisierung der informellen Kommunikation; Empowerment; Ansatz der „mitforschenden“ Akteure im Rahmen der Wissenschaftlichen Begleitung</p>	<p>Novak, H.: Voraussetzungen für nachhaltiges Lernen im Arbeitsprozess: Kompetenzerweiterung bei Führungskräften im betrieblichen Bereich. In: Dehnbostel, P.; Elsholz, U. Meister, J.; Meyer-Menk, J. (Hrsg.): Vernetzte Kompetenzentwicklung. Alternative Positionen zur Weiterbildung. Berlin 2002, S. 171-183</p> <p>Hänle, W.; Novak, H.: Kompetenzentwicklung durch erfahrungsgelitetes Arbeiten in inner- und zwischenbetrieblichen Netzwerken. In: Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): Berufsbildung für eine globale Gesellschaft – Perspektiven im 21. Jahrhundert. 4. BIBB-Fachkongress 2002. Bielefeld, Bonn 2003</p> <p>Novak, H.: <b>Die Bedeutung der verborgenen Seiten beruflichen Handelns für das erfahrungsgelitete Arbeiten in inner- und zwischenbetrieblichen Netzwerken. In: lernen &amp; lehren 76 (2005), S. 156-163</b></p> <p>Novak, H.: Wissenschaftliche Begleitung von Modellversuchen: Prozessbegleitung und Empowerment von Akteuren bei der nachhaltig wirksamen Praxisgestaltung. In: Holz, H.; Schemme, D. (Hrsg.): Wissenschaftliche Begleitung bei der Neugestaltung des Lernens. Innovation fördern. Transfer sichern. Bundesinstitut für Berufsbildung. Bielefeld 2005, S. 120-130</p> <p>Novak, H.; Steinmayer, G.: Integration geteilter Wissensbestände in inner- und zwischenbetrieblichen Netzwerken als Handlungs- und Gestaltungsfeld der Berufsbildung. In: Holz, H.; Schemme, D. (Hrsg.): Wissensmanagement in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (Berichte zur berufliche Bildung Nr. 277). Bielefeld 2006, S. 137-150</p> <p>Novak, H.: Bis ins Detail geplant – Überraschungen nicht ausgeschlossen. Die umfassende Bedeutung von Erfahrung und ihren Einflussgrößen. In: Berufsbildung in der Wissenschaft und Praxis, <b>BWP 5/2005, S. 22-25</b></p> <p>Aktuelle Informationen aus der Modellversuchspraxis. Infoblätter <b>1/2002, 2/2003, 3/2005, 4/2005</b></p>

<p>Entwicklung und Erprobung eines Konzepts mit Instrumenten zur Förderung des Transfers von bereits erprobten Berufsbildungsinnovationen in die betriebliche Weiterbildungspraxis von Klein- und Mittelbetrieben (<b>Transfer plus</b>)</p> <p>01.11.04 – 30.04.2009</p>	<p>Agentur Q - Agentur zur Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Metall- und Elektroindustrie Baden - Württemberg e.V., Stuttgart Dr. Martin Allespach</p> <p>IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg, Stuttgart Andreas Flach</p> <p><a href="mailto:andreas.flach@igmetall.de">andreas.flach@igmetall.de</a></p>	<p>Projektbüro für innovative Berufsbildung, Personal- und Organisationsentwicklung, Heidenheim</p> <p>Hermann Novak</p> <p><a href="mailto:info@hermann-novak.de">info@hermann-novak.de</a></p>	<p>Identifizierung und Anpassung von Bildungsinnovationen an soziale Kontexte und betriebspezifischen Bedingungen; Organisations- und Personalentwicklung sowie Netzwerke zwischen veränderungserfahrenen und -bereiten Betrieben als Grundlage für gelungenen Transfer; Kompetenzentwicklung durch Qualifizierung von älteren und ungelerten Mitarbeitern (insb. Frauen) zu Ausbilderinnen, Multiplikatorinnen und Fachkräften; berufspädagogische Basisqualifizierung von Führungskräften; Verankerung des Lernens in KMU; Bildungsbedarfsermittlung mit den Beschäftigten; Berufsfeldübergreifende Qualifizierung von kfm. und technischen Sachbearbeiterinnen; Rendez-vous-Ansatz des nachfrageorientierten Transfers</p>	<p>Aktuelle Informationen aus der Modellversuchspraxis. Infoblätter 1/2005, <a href="#">2/2007</a>, <a href="#">3/2007</a></p> <p>Novak, H.: Die Impulswerkstatt: Schlüssel zu einem gelingenden Transfer. In: Westhoff, G. (Hrsg.): Gestaltung der Flexibilitätsspielräume in der Berufsbildung: Auszubildende Fachkräfte und selbstorganisiertes Lernen. Konstanz 2006, S. 68-78</p> <p>Novak, H.: Wirkungskonstellationen: dynamisch oder/und statisch? Vielfältige Einflussgrößen bei Veränderungsprozessen. In: Schemme, D.; Weber, S. (Hrsg.): Implementierungsstrukturen, Innovationsstrategien, Wirkungszusammenhänge. Dokumentation III. Bonn/Fulda 2007</p> <p>Novak, H.: Das Besondere bei der Zusammenarbeit zwischen Modellversuchspraxis und wissenschaftlicher Begleitung: Distanz und/oder Nähe, manchmal bis hin zu bewussten Grenzüberschreitungen!? Ein Diskussionsimpuls. In: Westhoff, G. (Hrsg.): Gestaltung der Flexibilitätsspielräume in der Berufsbildung: Gestaltungsoffene Aus- und Weiterbildung fördern. Konstanz 2007, S. 185-189</p> <p>Flach, A.; Novak, H.: Chancen und Grenzen, die Bildungspraxis durch den Transfer von Bildungsinnovationen weiterzuentwickeln. Beobachtungen und Erfahrungen aus dem Modellversuch Transfer Plus. In: Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): Zukunft berufliche Bildung: Potenziale mobilisieren – Veränderungen gestalten. Ergebnisse und Perspektiven. <b>5. BIBB-Fachkongress 2007</b> (Dokumentation auf CD-ROM) Bielefeld 2008</p>
<p>Erhöhung der Wertschöpfung in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) durch effektives Wissensmanagement und Lernkultur-Wandel (<b>WISENT</b>)</p> <p>1.3.2001 - 30.6.2004</p> <p><b>Abschlussbericht</b></p>	<p>Industrie- und Handelskammer Frankfurt/Oder Peter Wölffling</p> <p><a href="mailto:wolffling@ihk-ffo.de">wolffling@ihk-ffo.de</a></p> <p><a href="http://www.wisent.ffa-bildung.de">www.wisent.ffa-bildung.de</a></p>	<p>GEBIFO Berlin Prof. Dr. Günter Albrecht</p> <p><a href="mailto:gebifo-berlin@t-online.de">gebifo-berlin@t-online.de</a></p>	<p>Methoden zur Implementierung von Wissensmanagement in KMU; Wissenslandkarten zur Analyse des Wissenskapitals; Methoden zur Gestaltung fördernder Rahmenbedingungen für Wissensaustausch und -generierung; Methoden zur Integration des Wissensmanagements in Geschäftsprozesse;</p>	<p>Aktuelle Informationen aus der Modellversuchspraxis. Infoblätter <a href="#">1/2001</a>, <a href="#">2/2002</a>, <a href="#">3/2003</a>, <a href="#">4/2004</a></p> <p>Effektiver Umgang mit dem Wissen in ihrem Unternehmen – warum und wie. Ratgeber. IHK Frankfurt (Oder), 2004</p> <p>Wissensidentifikation. Bestandaufnahme zum betrieblichen Wissen. Ratgeber. IHK Frankfurt (Oder), 2004</p> <p>Wissenserwerb. Ratgeber. IHK Frankfurt (Oder), 2004</p> <p>Wissensteilung und Kommunikation. Ratgeber. IHK Frankfurt (Oder), 2004</p>

			Entwicklung einer spezifischen Lern- und Unternehmenskultur	<p>Wissensbewahrung. Ratgeber. IHK Frankfurt (Oder), 2004</p> <p>Prozessmodellierung und Prozessgestaltung. Ratgeber. IHK Frankfurt (Oder), 2004</p> <p>Albrecht, G.: Bildungsdienstleister im Netzwerk - Kooperation, gemeinsames Lernen, gemeinsame Entwicklung. Bildungskonferenz der ZWH 2003. In: Tagungsband. Düsseldorf/ Neuss, 13.-14.Oktober 2003</p> <p>Miethe, H.: Wissensmanagement als Geschäftsfeld für Bildungsdienstleister. Bildungskonferenz der ZWH 2003. In: Tagungsband. Düsseldorf/Neuss, 13.-14.Oktober 2003</p> <p>Miethe, H.; Lahn, P.; Wöflfling, P.: Coaching von Ausbildungsplatzinitiativen (Region Oderland – Spree). In: Handbuch zum Coaching von Ausbildungsplatzinitiativen. Hrsg. Bundesinstitut für Berufsbildung. Bonn 2004</p> <p>Wöflfling, P.; Miethe, H.; Albrecht, P.: Wissensmanagement im Kontext von Unternehmenskultur und Wertschöpfung. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis, <b>BWP 2/2004, S.21-24</b></p> <p>Mit WISENT mehr wissen. Wie können Unternehmen ihren Umgang mit Wissen verbessern? In: Forum. Das Brandenburger Wirtschaftsmagazin. Heft 12/2003</p> <p>Miethe, H.: Unternehmenswissen besser nutzen. In: Forum. Das Brandenburger Wirtschaftsmagazin. Heft 07-08/2004</p>
<p>Förderung der Unternehmenskultur von KMU im Kontext von Wissensmanagement und Wertschöpfung (<b>WISENT-PLUS</b>)</p> <p>01.09.2005 - 31.12.2007</p>	<p>Industrie- und Handelskammer Frankfurt (Oder) Peter Wöflfling, Dr. Jörg Zunkel</p> <p><a href="mailto:woelffling@ihk-ffo.de">woelffling@ihk-ffo.de</a></p>	<p>Gesellschaft zur Förderung von Bildungsforschung und Qualifizierung mbH (GEBIFO), Berlin Prof.Dr. Günter Albrecht</p> <p><a href="mailto:gebifo-berlin@t-online.de">gebifo-berlin@t-online.de</a></p>	<p>Wissensbilanzen für KMU zur Optimierung von Geschäftsprozessen; fördernde und hemmende Rahmenbedingungen für erfolgreiches Wissensmanagement</p>	<p>Aktuelle Informationen aus der Modellversuchspraxis. Infoblätter <b>1/2006, 2/2007</b></p> <p>Zunkel, J.: Wertschöpfung durch Wissensmanagement – eine Herausforderung für KMU. In: Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): Zukunft berufliche Bildung. Potenziale mobilisieren - Veränderungen gestalten. <b>5. BIBB-Fachkongress 2007.</b> ( Dokumentation auf CD-ROM) Bielefeld 2008</p>
<p>Interne Unternehmenskommunikation (<b>MIUK</b>)</p> <p>01.07.2002 - 30.06.2005</p>	<p>Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen Helga Fleischer</p> <p><a href="mailto:h.fleischer@wisoak.de">h.fleischer@wisoak.de</a></p> <p><a href="http://www.wisoak.de/projekte/unternehmens-kommunikation">www.wisoak.de/projekte/unternehmens-kommunikation</a></p>	<p>Hochschule Bremen Prof. Dr. Leuthold</p> <p><a href="mailto:leuthold@fbw.hs-bremen.de">leuthold@fbw.hs-bremen.de</a></p>	<p>Identifizierung von Kommunikationshindernissen und Fortbildungsmodulen zur Verbesserung von innerbetrieblichen Kommunikationsabläufen; interne Kommunikation als Bestandteil der Unternehmenskultur</p>	<p>Aktuelle Informationen aus der Modellversuchspraxis. Infoblätter 1/2003 und 2/2005</p> <p>Reden bringt Segen. In: taz Bremen vom 20.4.2004</p> <p>Welche Firma will mitmachen? In: Weser Kurier vom 25.9.2002</p> <p>Interne Kommunikation. In: Weser Kurier vom 10.12.2002</p> <p>Modellversuch Kommunikation. In: Welt vom 27.12.2002</p>

				<p>Berufswissen ist das Gold in den Köpfen. In: Weser Kurier vom 26.4.2003</p> <p>Menne, Karl-Heinz; Kron, Klaus: Der Wirtschaftsmodellversuch "Interne Kommunikation als Impuls für berufliche Qualifikation". In: Challenge 21. 2003, S. 34-37</p> <p>Bericht zum Modellversuch. In: Bremer Arbeitnehmer Magazin, Nr. 1/2003, S.16</p> <p>Modellversuch Unternehmenskommunikation als Element des lernenden Unternehmens. In: Bremer Arbeitnehmer Magazin, Nr. 7/2002, S. 15</p>
<p>Wissensmanagement für Berufsbildung in vernetzten Regionen <b>myWiBB</b> <a href="http://www.mywibb.de">www.mywibb.de</a></p> <p>01.02.2004 - 30.11.2007</p>	<p>SZST Salzgitter Service und Technik GmbH Berufliche Bildung 02.2 GAB Dagmar Reulecke</p> <p><a href="mailto:reulecke.dagmar@szst.de">reulecke.dagmar@szst.de</a></p>	<p>TU Braunschweig Prof. Dr. Horst Rademacher</p> <p><a href="mailto:h.rademacher@tu-bs.de">h.rademacher@tu-bs.de</a></p>	<p>Wissensmanagement in der beruflichen Aus- und Weiterbildung unterstützt durch regionale Kooperation; Aufbau einer Vernetzungsstruktur und Verbundmodells; Wissensmanagement-Stammtisch; Ereignisprozessketten zur Dokumentation von Vorgängen; Zusammenführung von „Wissensinseln“; Know-how-Atlas; Dokumentation zu Content-Management-Werkzeugen; IT-Weiterbildungs-Initiative; Instrumente wie Yellow Pages, Blogs;</p>	<p>Aktuelle Informationen aus der Modellversuchspraxis. Infoblätter <a href="#">1/2004</a>, <a href="#">2/2005</a>, <a href="#">3/2005</a>, <a href="#">4/2005</a>, <a href="#">5/2006</a>, <a href="#">6/2007</a></p> <p>o.V. (2004): <a href="#">Praktischer Nutzen von Wissensmanagement in Unternehmen anhand von umgesetzten Beispielen</a></p> <p>SZST (2005): <a href="#">Leitfaden zur Durchführung der praktischen Prüfungen in den IT-Berufen</a></p> <p>o.V. (2005): <a href="#">Trainerleitfaden „Lernen wie man lernt“</a></p> <p>Tschunkert, P.; Reulecke, D.(2005): Anwenderhandbuch für die Opensource-Groupware (nur online, <a href="http://www.mywibb.de">www.mywibb.de</a>)</p> <p>Collette, L. (2005): Wissensmanagement-Diagnose. Effizientes Wissensmanagement aufbauen und pflegen( nur online, <a href="http://mywibb.de">mywibb.de</a>)</p> <p>Kolzuniak, P. (2005): <a href="#">Wissensmanagement in KMU</a></p> <p>Götze, K. (2005): <a href="#">Individuelles Wissensmanagement in Theorie und Praxis am Beispiel der Salzgitter Service und Technik GmbH</a></p> <p>Reulecke, D.: Der Modellversuch „Wissensmanagement für Berufsbildung in vernetzten Regionen“. In: Holz, H.; Schemme, D. (Hrsg.): Wissensmanagement in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (Berichte zur beruflichen Bildung Nr.277). Bielefeld 2006, S. 51- 67</p> <p>Müller-Löfke, A. (2006): <a href="#">Erwartungshaltungen von IT-Azubis vor, während, nach ihrer Berufsbildung</a></p> <p>o.V. (2006): <a href="#">Azubi-Knigge</a></p> <p>o.V. (2006): <a href="#">Hinweise zur Anfertigung von Berichtsheften</a></p> <p>Preuschkas, N. (2007): Theoretische Analyse und Recherche von E-Learning-Sequenzen zur Entwicklung eines Kriterienkatalogs im Bereich des vernetzten Wissensmanagements in der Berufsbildung ( nur online, <a href="http://www.mywibb.de">www.mywibb.de</a>)</p> <p>o.V. (2007): <a href="#">Trainerleitfaden „Lernen wie man lernt“</a></p> <p>o.V. (2007): <a href="#">Kriterienkatalog E-Learning-Sequenzen</a></p>

				<p>Müller-Löfke, A. (2007): Vertrauensförderung im Modellversuch „myWiBB“. Ein Leitfaden für KMU (nur online, <a href="http://www.mywibb.de">www.mywibb.de</a>)</p> <p>Reulecke, D.; Kunst, S.: Wissensmanagement für Berufsbildung in vernetzten Regionen. In: Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): Zukunft berufliche Bildung. Potenziale mobilisieren - Veränderungen gestalten. 5. BIBB-Fachkongress 2007. (Dokumentation auf CD-ROM) Bielefeld 2008</p> <p><b>2. Zwischenbericht</b></p>
<p><b>DiaMedia</b> - Dialogische Medienentwicklung - Handlungsorientierte Aus- und Weiterbildung unter Nutzung und Gestaltung einer netzgestützten Plattform für kollektives Lernen am Beispiel des Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes</p> <p>01.02.2004 - 31.01.2007</p>	<p>Input - Institut für Schulung und Medienentwicklung, Dortmund</p> <p>Dr. Klaus Pickert Carola Langer</p> <p><a href="mailto:carola.wirth@institut-input.de">carola.wirth@institut-input.de</a></p>	<p>Universität Bremen Forschungsgruppe Praxisnahe Berufsbildung</p> <p>Dr. Marc Schütte</p> <p><a href="mailto:marc.schuette@uni-bremen.de">marc.schuette@uni-bremen.de</a></p>	<p>Integration von Erfahrungslernen; Verbindung von informellem und formellem Lernen sowie von individuellem und organisationalem Lernen; Problembasiertes und erfahrungsgeleitetes Lernen durch Erarbeiten des Lebenszyklus eines Produkts</p>	<p>Aktuelle Informationen aus der Modellversuchspraxis. Infoblätter <b>1/2005; 2/2006</b></p> <p>Schütte, M.; Schlausch, R.: Innovation und Wissensmanagement durch Ausbildung und Auszubildende. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis; <b>BWP 5/2004, S. 25-28</b></p>
<p>Bildungsconsulting in Kooperation mit Betriebsräten in KMU - zur Förderung der Humanressourcen</p> <p>01.01.2001 - 31.12.2003</p>	<p>Münchner Volkshochschule GmbH Sybille Keicher</p> <p><a href="mailto:sybille.keicher@mvhs.de">sybille.keicher@mvhs.de</a></p> <p><a href="http://www.mvhs.de">www.mvhs.de</a></p>	<p>Gesellschaft für Ausbildungsfor- schung und Berufsentwicklung, München Dr. Michael Brater</p> <p><a href="mailto:michael.brater@gab-muenchen.de">michael.brater@gab-muenchen.de</a></p>	<p>Bildungsbedarfsanalyse; Qualifizierung durch innerbetriebliches Wissensmanagement; Identifizierung und Nutzbarmachung der innerbetrieblichen Wissensressourcen; Konzeption von Lernarrangements; Verzahnung von interner Weiterbildung und externen Angeboten</p>	<p>Aktuelle Informationen aus der Modellversuchspraxis. Infoblatt 1/2001</p> <p>Brater, Michael; Rudolf, Peter: Die Qualifikationsbedarfsanalyse als Instrument zur Erhöhung der Kundenorientierung von Weiterbildungsträgern. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis 32 (2003) 4, S.40-42</p> <p>Keicher, Sybille; Kinter, Hans; Brater, Michael: Wissensressourcen mobilisieren und betriebliche Probleme lösen. In: Holz, Heinz; Schemme, Dorothea (Hrsg.): Wissensmanagement in der Aus- und Weiterbildung (Berichte zur beruflichen Bildung Nr. 277) Bielefeld 2006, S. 269-185</p> <p>Brater, Michael: Das QUIC-Instrumentarium zur QBA. In: Qualifikations-Bedarfs-Analyse in KMU. München 2004</p> <p>Brater, Michael; Keicher, Sybille; Kinter, Hans (u.a.): Bildungsconsulting in Kooperation mit Betriebsräten in kleineren und mittleren Unternehmen zur Förderung der Humanressourcen. Konstanz 2007 (mit CD-ROM); (Bildungsdienstleister - regionale Vernetzung mit kleinen und mittelständischen Betrieben. Bd 6.)</p>
<p>Strategien für arbeitsintegriertes Wissensmanagement und selbstorganisiertes Lernen in Kleinunternehmen</p> <p>01.05.2001 - 30.04.2004</p>	<p>Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V., Eisenach Margit Meifarth</p> <p><a href="mailto:margit.meifahrt@eisenach.bwtw.de">margit.meifahrt@eisenach.bwtw.de</a></p>	<p>ago GmbH, München Dr. Roland Hormel</p> <p><a href="mailto:roland.hormel@ago-muenchen.de">roland.hormel@ago-muenchen.de</a></p>	<p>Strategien für erfolgreiches Wissensmanagement in KMU; Aufbau einer Dialogkultur; Umgestaltung von Lernprozessen;</p>	<p>Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V. (Hrsg.): Wissensmanagement in Kleinunternehmen. Mit Beitr. von Gerd Hofmeister, Antje Schmerbauch u. Rudolf Aichner: T.1: <b>Einführung</b> (Aus der Praxis für die Praxis. Nr. 39/2002.) T.2: <b>Ansätze, Methoden und Instrumente</b> (Aus der Praxis für die Praxis. Nr.41/2003.) T.3: <b>Fallbeispiele</b> (Aus der Praxis für die Praxis. Nr. 42/2004.) T.4: <b>Praxisleitfaden</b> (Aus der Praxis für die Praxis. Nr. 44/2004.)</p>

	<a href="http://www.bwtw.de">www.bwtw.de</a>	<a href="http://www.ago-muenchen.de">www.ago-muenchen.de</a>	eigenverantwortliche Weiterbildung;  Instrumente:	Aktuelle Informationen aus der Modellversuchspraxis. Infoblätter 1/2001, 2/2003  Schmerbauch, A.: Arbeitsintegriertes Wissensmanagement und selbst organisiertes Lernen in Kleinunternehmen. In: Holz, H.; Schemme, D. (Hrsg.): Wissensmanagement in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. (Berichte zur beruflichen Bildung Nr. 277). Bielefeld 2006, S. 187 – 196
Förderung von Medienkompetenz und Wissensmanagement in der Berufsbildung in der Region Ostwestfalen-Lippe <b>FAKT</b>  01.02.2001 - 31.01.2005	Phoenix Contact GmbH & Co.KG, Blomberg  Hermann Trompeter Boris Hagemeyer  <a href="mailto:htrompeter@phoenixcontact.com">htrompeter@phoenixcontact.com</a> <a href="mailto:b.hagemeyer@phoenixcontact.com">b.hagemeyer@phoenixcontact.com</a>  <a href="http://www.phoenixcontact.com">www.phoenixcontact.com</a> <a href="http://www.mv-fakt.de">www.mv-fakt.de</a>	Universität Karlsruhe Prof. Dr. Antonius Lipsmeier  <a href="mailto:antonius.lipsmeier@geist-soz.uni-karlsruhe.de">antonius.lipsmeier@geist-soz.uni-karlsruhe.de</a>	Ganzheitlicher Wissensmanagementprozess in der Erstausbildung; eigenverantwortlicher Wissenstransfer von Auszubildenden der Elektro- und Metalltechnik in KMU; Transfergespräche, Online-Plattform; inhaltliche Entwicklung von Lernarrangements durch Auszubildende; Lektorat beim Online-Portal als Ausbildungsstation; Wissens- und Erfahrungsaustausch; selbstgesteuertes und erfahrungsorientiertes Lernen; Lernortkooperation	Aktuelle Informationen aus der Modellversuchspraxis. Infoblatt 1/2004  Hagemeyer, B.: Erfahrungswissen durch Auszubildende dokumentieren und mit anderen teilen. In: Kompetenz. H. 37/2003, S. 49-52  Wissen, was wir wissen. In: Contact. Nr 3/2004, S. 17 FAKTreiche Tagung. In: Contact. Nr. 68/2003, S. 14  Das Rollengespräch als Ausbildungsmethode. In: Kompetenz. H.38/2004, S.45  Gespräch mit Hermann Trompeter: Ein Wettbewerb zur Automatisierungstechnik. In: Kompetenz. H. 38/2004, S. 50 Fachtagung im Modellversuch FAKT am 24.9.2003. T.1.2. (Video-Kass.)  Marktplatz des Wissens. In: Lippische Landeszeitung vom 7.10.2003  Bildung in OWL fördern. FAKT-Fachtagung. In: Lippische Rundschau vom 8.10.2003  Bildungsprojekt FAKT vorgestellt. In: Lippe Info, IHK Lippe. H.12/2003  Hagemeyer, B.; Trompeter, H.: Förderung von Medienkompetenz und Wissensmanagement in der Berufsbildung in der Region Ostwestfalen-Lippe. In: Holz, H.; Schemme, D. ( Hrsg.): Wissensmanagement in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Bielefeld 2006. (Berichte zur beruflichen Bildung Nr. 277) S. 69 - 87
„Denn sie wissen nicht was sie wissen“ - Wissensmanagement im Betrieb zur Aktivierung und Weitergabe von stillem Wissen <b>StiWi</b>  <a href="#">Homepage</a>  01.04.2000 - 30.09.2003	Universität Bremen Institut für Technik und Bildung/Forschungsgruppe LOS Prof. Dr. G. Straka  <a href="mailto:straka@uni-bremen.de">straka@uni-bremen.de</a>	Universität Bremen Institut für interdisziplinäre Altersforschung Prof. Dr. G. Straka  <a href="mailto:straka@uni-bremen.de">straka@uni-bremen.de</a>	Lernende Organisation; selbstgesteuertes Lernen; implizites und explizites Lernen; Qualifizierung Anwendung von Wissensmanagementstrategien; Evaluation Wissensaustausch in Netzwerken; Weitergabe von Wissen; individuelles und kooperatives Wissensmanagement	Meyer, K.; Stöckl, M.; Straka, G.A.: Individuelles Wissensmanagement – Theorie und Praxis des PK3A-Modells. In: Strasser, H. u.a. (Hrsg.): Qualität von Arbeit und Produkt in Unternehmen der Zukunft. Stuttgart 2003, S. 1034-1037  Straka, G.A.; Stöckl, M. (Hrsg.): Selbstgesteuertes Lernen und individuelles Wissensmanagement. Forschungs- und Praxisberichte der Forschungsgruppe LOS. Bremen 2001
Dialog in der lernenden Organisation - Dialog als Kernkompetenz zur Förderung organisationaler Lern- und	Bildungswerk der Hess. Wirtschaft Dr. Cornelia Seitz, Bad Nauheim  <a href="mailto:seitz.cornelia@bwhw.de">seitz.cornelia@bwhw.de</a>	Forschungsstelle des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft, Mainz	Analyse von Organisationsdynamiken; Lernende Organisation; Kompetenzentwicklung; Wissenstransfer;	Aktuelle Informationen aus der Modellversuchspraxis. Infoblätter <a href="#">1/2002</a> , <a href="#">2/2002</a> , <a href="#">3/2005</a>  Dialog in der lernenden Organisation: ca. 20 Karten  Trojaner. Forum für Lernen. Frankfurt a.M. :

<p>Entwicklungsprozesse</p> <p>01.03.2001 - 30.06.2005</p>		<p>Dr. Doris Lau-Villinger</p>	<p>Dialogkonzept; Werkzeuge zur Reflexion von Interaktionsprozessen</p>	<p>11. 12(2001)1, Special ed.: Dialog in Organisationen. 27 S. 12. 4(2004)1: Kollektive Intelligenz in Organisationen. 48 S.</p> <p>Kollektives Denken in Organisationen (2004). Trojaner 12, S. 4-11 Collective Thinking in Organizations (2005). Trojaner 13, S. 8-15</p> <p>Führungskräfte zwischen Aktion und Reflexion (2005). Trojaner 13, S. 30-33</p> <p>Human Resources als strategischer Businesspartner (2005). Trojaner 13, S. 16-21</p> <p>Gemeinsames Denken in großen Gruppen (2005). Trojaner 13, S. 22-25</p> <p>Herausforderungen an modernes Management – die kollektive Dummheit überwinden (2005) Trojaner 13, S. 26-29</p> <p>Systemdynamiken in Organisationen (2005) .Trojaner 12, S. 38-45</p> <p>Seitz, C.: Betrieblicher Dialog zum demografischen Wandel. In: Zukunft Hessen, Zukunft Deutschland. Chancen der demografischen Herausforderung. Vereinigung der hessischen Unternehmensverbände (VhU). Köln 2005, S.183-192</p> <p>Lau-Villinger, D.: Dialog in lernenden Organisationen. In: Holz, H.; Schemme, D. (Hrsg.): Wissensmanagement in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. (Berichte zur beruflichen Bildung Nr. 277). Bielefeld 2006, S. 151- 167</p> <p>Lau-Villinger, D.: <b>Wissensentwicklung im Dialog</b>. In: Human Resource Management: digitale Fachbibliothek. Düsseldorf 2010</p>
--	--	--------------------------------	---	---